

Rotenburger Kreiszeitung

Rotenburger Nachrichten • Rotenburger Anzeiger • Scheeßeler Nachrichten • Sottrumer Nachrichten

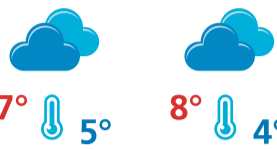
157. Jahrgang • Nr. 261 • 2,00 €

www.kreiszeitung.de

Freitag, 8. November 2024

WETTER

Heute Morgen



LOKALES

Der Wahlkampf kann beginnen

Rotenburg – So unterschiedlich Gründe und Folgen des Scheiterns der Berliner Ampelregierung von Partei zu Partei gesehen werden, auch unter den politischen Vertretern im Landkreis Rotenburg, so klar scheint doch allen zu sein, dass es im Frühjahr 2025 Bundestagswahlen geben wird. Einigen scheint es allerdings nicht schnell genug gehen zu können, andere halten März für ausreichend. » KREIS UND REGION

Wenn Militär keine Lösung hat

Rotenburg – Ulrich Stadtmann aus Minden spricht am kommenden Montag im Rotenburger Rathausaal während der Ökumenischen Friedensdekade, die vom 10. bis 20. November läuft. Stadtmann ist im Vorstand des Bundes für Soziale Verteidigung (BSV). Er ist nicht grundsätzlich gegen Militär, stellt aber ein Konzept des gewaltfreien Widerstands vor, nicht nur für die Ukraine, auch für Deutschland. » ROTENBURG

Ein junges Ausnahmetalent

Sottrum – Die elfjährige Schülerin Isabella Kauther punktet mit mehreren Talenten, ganz vornehmlich ein musikalisches Händchen. Das zeigt sie nun im Zusammenspiel mit Profi-Gitarrist Carsten Neubauer und Tenor-Saxofonist Olaf Otten. Die beiden und weitere Mitspieler stehen am kommenden Samstag auf der Bühne bei „Rock den Georg“, Kauther wird dann auch dabei sein. » SOTTRUM

Der Kampf um den Nachwuchs

Sittensen – Der VfL Sittensen hat zum Sichtungstraining geladen. Gleichzeitig eckt er damit bei vielen Vereinen aus der Region an. Die Fußballclubs befürchten den weiteren Verlust wichtiger Nachwuchsspieler und im schlimmsten Fall das Auseinanderbrechen von Teams. „Wir wollen niemanden abwerben, damit wir eine gute Mannschaft haben“, betont Sittensens sportlicher Leiter Yul Wiegand. » LOKALSPORT

Zustellung: (0800) 42 42 580



Hoch hinaus und dabei die eigenen Ziele immer fest im Blick

Nicola Winter ist eine deutsche Pilotin und Reserve-Astronautin, sie hat ein Buch geschrieben und ist auch als Keynote-Speakerin, Ingenieurin und Hoch-

schul-Dozentin für Notfall- und Krisenmanagement unterwegs. Dank einer Einladung durch das Mittelstandsforum Scheeßel – welches von der Autohaus

Holz GmbH und der Sparkasse Scheeßel organisiert wird, referierte Winter in Scheeßel vor knapp 300 geladenen Gästen. HEYNE » SCHEESSEL

SPD steht hinter Olaf Scholz

Weil sieht Ampel-Aus als Weckruf / Gespräche mit CDU geplant

Hannover - Ministerpräsident Stephan Weil wirkt unkonzentriert. Gleich drei Anläufe benötigt der rhetorisch versierte SPD-Landesvorsitzende, um in der Portikushalle des Niedersächsischen Landtags sein Statement zum Ende der Berliner Ampelkoalition zu geben. „Das war eine äußerst schwierige, aber nach meiner Überzeugung eine absolut richtige Entscheidung“, sagt Weil dann in die Mikrophone der Journalisten.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) habe sich richtig verhalten. Es sei immer deutlicher geworden, dass die Zusammenarbeit mit der FDP und Finanzminister Christian Lindner „nicht mehr möglich“ gewesen sei. Weil, der bis dato Scholz eigentlich immer etwas distanziert gegenüber stand, spricht am Donnerstag von einem „ausgesprochen großen Verantwortungsbewusstsein“ des Kanzlers. Davor habe er „sehr, sehr großen Respekt“.

Der Kanzler habe viel Energie darauf verwenden müssen, die Koalition aus SPD, Grünen und FDP zusammenzuhalten und Kompromisse zu schmieden. Der Ministerpräsident lobt Scholz dafür, erst im Januar die Vertrauensfrage zu stellen. Nun müsse man mit der Union sprechen. Noch vor dem Jahreswechsel müssten „unaufschiebbare Entscheidungen“ fallen: Weil erwähnt die Krankenhausre-

„Das war eine äußerst schwierige, aber nach meiner Überzeugung eine absolut richtige Entscheidung.“

Stephan Weil (SPD), niedersächsischer Ministerpräsident

form und den Asylkompromiss. Der SPD-Landeschef sagt aber auch, die Entscheidung des Kanzlers habe die SPD „aufgerüttelt“: „Das ist jetzt eine Chance für uns!“ Abgeordnete berichten, dass in der SPD-Fraktionssitzung am Donnerstag eine gelöste Stimmung geherrscht habe. Weil skizziert bereits ein wichtiges Wahlkampfthema: „Wir müssen vor allem unsere Wirtschaft wieder stark machen.“

Ähnlich äußern sich auch die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien SPD und Grüne. Die Lösung wich-

tiger Herausforderungen für Deutschland sei immer wieder an Lindner gescheitert, sagt Grant Hendrik Tonne (SPD). Anne Kura (Bündnis 90/Grüne) erklärt, nun sei es an der Zeit, „gute Lösungen“ zu suchen.

CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner weist Weil eine Mitverantwortung für das „unwürdige Ende“ der Ampel zu. Der Ministerpräsident habe diese Koalition mit verhandelt. Er solle nun auf Scholz einwirken, die Vertrauensfrage noch in dieser oder der nächsten Woche zu stellen. Die CDU in Niedersachsen ist laut Lechner, der auch Landesvorsitzender seiner Partei ist, bereit für die Neuwahl: Am 23. November stellt der Landesverband seine Liste für die Bundestagswahl auf. STEFAN IDEL

» THEMA DES TAGES

Staatsanwalt in U-Haft

Erneute Ermittlungen wegen möglicher Warnung vor Razzia

Hannover – Die Entschlüsselung der Chats von Kriminellen über Drogengeschäfte hat den Ausschlag für die Verhaftung eines Staatsanwalts aus Hannover gegeben. „Dadurch kam es zur Wiederaufnahme des Verfahrens“, sagte der zuständige Abteilungsleiter im niedersächsischen Justizministerium.

Der 39-jährige Staatsanwalt wird verdächtigt, eine international agierende Rauschgiftbande über Ermittlungsergebnisse informiert und vor einer Razzia schon 2021 gewarnt zu haben. Für die Informationen soll der Jurist Bargeld erhalten haben. Führende Köpfe des mutmaßlichen Kokain-Kartells setzten sich ins Ausland ab.

Verhaftet wurde der Mann am 29. Oktober 2024, gegen ihn ermittelt wurde aber schon 2022. Im Februar 2021 gab es einen Rekordfund von 16 Tonnen Kokain im Hamburger Hafen. Wenig später

Vorwurf der Bestechlichkeit

organisierte das Landeskriminalamt eine bundesweite Razzia, doch laut Ministerium waren da zahlreiche Beschuldigte bereits untergetaucht. Insgesamt soll die Bande mehr als 23 Tonnen Kokain in die EU verschifft haben. Schon damals sei man davon ausgegangen, dass es einen Informanten bei den

Behörden geben müsse, sagte der Abteilungsleiter am Donnerstag im Landtag. Die oppositionelle CDU hatte die Unterrichtung des Justizausschusses beantragt. Im November 2022 gab es eine Durchsuchung der Privatwohnung und des Dienstzimmers des Verdächtigen.

Die Ermittlungen wurden laut Ministerium später eingestellt – dem für Drogenverfahren zuständigen Staatsanwalt habe nicht nachgewiesen werden können, dass er das Leck war. Der Mann sitzt jetzt wegen des Verdachts der Bestechlichkeit in einem besonders schweren Fall, des Verrats von Dienstgeheimnissen und Strafvereitelung in Untersuchungshaft. dpa

-ANZEIGE-

Shop

Wie es früher war zur Weihnachtszeit

Ein weihnachtlich-nostalgisches Buch mit Seiten zum Auftrennen. Dieses Adventskalenderbuch lässt die guten alten Zeiten zu Weihnachten wieder aufleben, 14,00 €.

Jetzt bestellen: www.kreiszeitung-shop.de

549 Hausärzte fehlen im Land

Hannover – Allein im Land Niedersachsen fehlen derzeit 549 Hausärztinnen und Hausärzte. Den größten Bedarf gebe es in den Regionen Salzgitter (24 freie Sitze), Wolfsburg (18), Papenburg (17,5), Syke (17,5) und Buxtehude (16), teilte die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Niedersachsen anlässlich eines Symposiums zur ambulanten medizinischen Versorgung im Land mit. Mitte 2023 waren landesweit 523 Hausarzt-Sitze unbesetzt. „Die Zukunft vieler Arztpraxen in Niedersachsen ist ungewiss“, warnte Eckart Lummert, der Vorsitzende der Vertreterversammlung der KV. dpa

Veggie-Produkte werden günstiger

Berlin – Die Preise für tierische Produkte und pflanzliche Alternativen nähern sich einer Untersuchung zufolge weiter an – bei einem Discount waren Ersatzprodukte sogar erstmals günstiger. Produkte wie pflanzliche Milchalternativen oder vegetarische Schnitzel kosten derzeit im Schnitt noch 16 Prozent mehr als tierische Produkte, meldete die Organisation Proveg am Donnerstag. 2023 hatte der Preisunterschied noch bei durchschnittlich 25 Prozent gelegen. Proveg geht davon aus, dass der Handel die Sortimente pflanzlicher Alternativen stärken wird. afp

-ANZEIGE-

EBT ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN
CARPORTS | SONNENSCHUTZSYSTEME

Spare mit dem Code **EBT24** 15% auf das gesamte Sortiment Sommeraktions-Verlängerung!

Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter immer einfach wohlfühlen!

Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620
www.ebt-aluminiumbau.de